

Gemeinde Baddeckenstedt

Beh/Lo

Protokoll

Bau Badd/003

**über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Baddeckenstedt
am Montag, den 29.10.2018, von 17:10 Uhr bis 18:30 Uhr
Gaststätte Jendraß, Lindenstraße 6, Baddeckenstedt**

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Binder, Wilhelm

Ratsmitglieder

Bülow, Dieter

Harmening, Marion

Schaare, Björn

Wöllke, Wolfgang

SGAR zugleich als Protokollführer

Behne, Burkhard

Dipl.-Ing.

Müllejjans, Thomas, Dipl.-Ing.

zur Sitzung ab TOP 4

Von der Verwaltung

Ludwig, Martin

Ratsmitglied/er als Zuhörer/in

Pfingst, Ingo

ab Ortsbesichtigungen

Schrader, Gerhard

Öffentliche Sitzung

Beginn: 17:10 Uhr

Ende: 18:30 Uhr

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Bauausschusses

AV Binder wies ausdrücklich darauf hin, dass zu TOP 4 alle Eigentümer an der Lindenstraße angeschrieben wurden und im Rahmen dieses TOP Hinweise, Anregungen, Vorstellungen und Informationen gegeben werden dürfen, aber keine Diskussionen stattfinden sollen.

Die Tagesordnung wurde bestätigt.

2. Genehmigung des Protokolls über die 2. Sitzung des Bauausschusses vom 22.05.2018

BS: -einstimmig beschlossen-

3. Einwohnerfragestunde

Auf Anfrage von RM Schrader berichtete SGAR Behne, dass im Straßenverlauf Insel ein Trinkwasserhausanschluss zurückgebaut wurde; die Bitudecke wird noch eingebaut.

RM Harmening berichtete, dass in der Lichtenberger Straße tlw. Straßenlampen nicht brennen; dabei handelt es sich nicht um die punktuell ausgeschalteten Lampen.

Die Sprecherin ging nochmal auf den Graben an der B6 – Gärtnerei Rollwage – ein. Hierzu wies AV Binder darauf hin, dass die Sohle des Grabens der Sohle der Abflussleitung entspricht und aktuell kein weiterer Handlungsbedarf gesehen wird. Zuständig ist hier die Straßenbauverwaltung in Goslar. Auf Anfrage von RM Schrader berichtete SGAR Behne, dass der Trinkwasserhausanschluss in der Insel zurückgebaut wurde und die Bitu-Decke noch eingebaut wird. Hierzu werden von den Firmen Mengen gesammelt und nicht einzelne Kleinbereiche mit Asphalt versehen.

4. Ausbau der Nebenanlagen der Lindenstraße im Ortsteil Baddeckenstedt; Vorstellung der Planungskonzeption

SGAR Behne erläuterte, dass die Gemeinde Baddeckenstedt Ende 2016 einen Zuwendungsbescheid aus dem Förderprogramm „Städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen für kleine Städte und Gemeinden“ erhalten hat. Im Jahr 2017 wurde vom Rat festgelegt, dass die Nebenanlagen an der Lindenstraße im Zuge der Ortskernentwicklung am Baugebiet der ehemaligen Zuckerfabrik angefasst werden sollen. Im November 2017 wurde dann das Büro Damer + Partner mit der Konzepterarbeitung beauftragt. Nach mehreren Diskussionen ist das heute vorliegende Konzept entstanden, welches nunmehr mit den Eigentümern und Anwohnern besprochen werden soll.

Die Maßnahmenkonzeption soll im Jahr 2019 umgesetzt werden. Der Sprecher wies darauf hin, dass für das Jahr 2019 im Raum Baddeckenstedt weitergehende Baumaßnahmen vorgesehen sind. Hier zum einen die Sanierung der Holler Straße durch den Landkreis Wolfenbüttel als auch die Brückensanierung an der Innerste und dem Hengstebach. Hierfür ist eine Vollsperrung unabdinglich und es finden aufgrund der Brisanz dieser 3 Maßnahmen zeitnah Abstimmungs-gespräche zur Ausführung mit beiden Straßenbaulastträgern statt.

Dipl.-Ing. Müllejans berichtete, dass die Ausbaumaßnahme an der Lindenstraße zielgerichtet eine Verkehrsberuhigung darstellen soll, wobei die Fahrbahnbreite auf 6,50 m reduziert wurde. Es werden mehr Stellplätze im Straßenraum angeboten als heute vorhanden. Neben einer Querungshilfe im Bereich hinter Flutmulde für den Bereich Kinderkrippe soll von der Einmündung in das Wohngebiet „VIVA 60+“ an der Polizeistation entlang ein Fußweg errichtet werden, der im

Bereich der neuen Zufahrt zum Baugebiet endet. Daneben ist die Entwicklung eines Parkbereiches in Schrägaufstellung an der Lindenstraße eingeplant.

Das Planungskonzept sieht weiter vor, neben dem Einfahrtsbereich zum Baugebiet „VIVA 60+“ einen kleinen Parkplatz auszuweisen. Dieser ist bereits im Bebauungsplan der Gemeinde Baddeckenstedt manifestiert worden. Hierneben wird auch der ehemalige Zuckerfabrikparkplatz mit einer neuen Zufahrt versehen.

Folgende Einzelpunkte wurden besprochen:

1.

Parkverbote sind im Bereich der Lindenstraße nicht vorgesehen. Vielmehr wird über den verkehrsberuhigten Ausbau eine Reduzierung der Geschwindigkeit angestrebt.

2.

Im Bereich der Krankengymnastik-Praxis ist nach der Planung aktuell ein Hochbord und nur eine Zufahrt vorgesehen. Dies ist nach Mitteilung der Betriebsinhaberin nicht zulässig, da die Parkplätze substantielle Voraussetzung für die Praxisgenehmigung sind. Hier ist eine Überplanung erforderlich.

3.

Auf Anfrage von RM Wöllke erklärte SGAR Behne, dass die Straßenbauverwaltung bereits auf Ebene der Dorferneuerungsplanung, aber auch zu Beginn dieses Konzeptverfahrens beteiligt wurde. Vorgabe ist eine mindestens 6,50 m breite Fahrbahn auf der klassifizierten Straße. Die weiteren Details werden im Zuge der anstehenden Besprechung mit den Straßenbaulastträgern abgestimmt.

Auch die Querungshilfe, so Dipl.-Ing. Müllejans, entspricht den aktuellen Vorgaben der Straßenbauverwaltung.

4.

AV Binder berichtete, dass im Zuge der Überlegungen angestrebt wird, den ehemaligen Zuckerfabrikparkplatz in Anspruch zu nehmen. Hierdurch kann die Parksituation insbesondere auch bei Festivitäten im Bereich Café Jendraß entschärft werden; daneben ist auch das Parkplatzdefizit des Pflegezentrums Eden ebenfalls zu berücksichtigen. Es bietet sich dann auch an, diesen großen Bereich z.B. für Feuerwehrfeste zu nutzen.

5.

Zielsetzung sei es, so RM Bülow, die Linden an der Lindenstraße möglichst zu erhalten. Hierzu wies Dipl.-Ing. Müllejans darauf hin, dass dieser Alleecharakter möglichst erhalten werden soll, es sich aber aufgrund der Anforderungen nicht vermeiden lässt, einige Bäume zu entfernen. Hierfür sind derzeit drei neue Baumstandorte vorgesehen. Sofern in der direkten Umgebung weitergehende Möglichkeiten bestehen, sollten hier auch zusätzliche Baumanpflanzungen erfolgen.

6.

Die Nutzung der zusätzlichen Parkplätze, insbesondere auch als Schrägaufstellung, soll für die Allgemeinheit erfolgen. Der kleinere Parkplatz im Zufahrtsbereich zum Baugebiet „Viva 60+“ kann auch einer Entlastung der Parksituation im Bereich der Arztpraxis im dortigen Baugebiet dienen.

7.

Zu den anstehenden Baumaßnahmen berichtete Dipl.-Ing. Müllejans, dass eine parallele Ausführung der Maßnahmen durchaus möglich ist. Hier könnte bspw. eine halbseitige Sperrung angestrebt werden, um beide Seitenbereiche separat abzarbeiten. Dies hilft dann auch der Erreichbarkeit der Gewerbebetriebe an der Lindenstraße, die hier Umsatzeinbußen befürchten.

Der Sprecher berichtete, dass bei der Verschlinkung der Fahrbahn die vorhandene Fahrbahndecke aufgeschnitten werden muss und in den Seitenbereichen neu und mit einer Fuge versehen angearbeitet werden muss. Besser ist die Erneuerung der Fahrbahndecke auf ganzer Breite. Gemäß der vorliegenden Kostenermittlung sind für die Variante ohne Komplettsanierung der Decke rd. 555.000 € einkalkuliert; für die komplette Deckensanierung fallen zusätzlich 60.000 € an. Der Sprecher berichtete, dass die Schadstoffuntersuchungen zwar durchgeführt, aber die Ergebnisse noch nicht vorliegen, so dass hier ggf. noch höhere Ansätze aufgenommen werden müssen.

BSE: -einstimmig-

Dem vorgelegten Ausbaukonzept wird mit den Änderungen im Bereich der Krankengymnastikpraxis zugestimmt.

Hinweis: Die aktualisierte Planung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

BSE: -einstimmig-

Dem vorgelegten Ausbaukonzept wird mit den Änderungen im Bereich der Krankengymnastikpraxis zugestimmt.

5. Straßenbaumaßnahmen

5.1. Straßenbaumaßnahme: An der Warthe, Oelber a.w.Wege

AV Binder berichtete, dass die Straße An der Warthe in der Prioritätenliste Straßenbau als letzte Oelberaner Straße zu erneuern sei. SGAR Behne erläuterte, dass für diesen Teilbereich eine Kostenermittlung vorgenommen wurde: Die reinen Baukosten betragen rd. 270.000 €. Hierauf entfallen Planungskosten in Höhe von rd. 40.000 €.

BSE: -einstimmig-

Im Haushaltsplan 2019 werden 40.000 € für die Planung der Straße An der Warthe eingestellt. Die Ausführung soll abhängig von der Haushaltslage im Jahr 2020 erfolgen.

5.2. Straßenbaumaßnahme: Fußweg in der Holler Straße, Baddeckenstedt (siehe anl. Kostenschätzung)

AV Binder wies darauf hin, dass der Fußweg an der Holler Straße bereits in einer der vorangegangenen Sitzung besichtigt wurde. Es bietet sich nunmehr an, die Baumaßnahme im Zuge der Sanierung gemeinsam mit dem Landkreis Wolfenbüttel auszuführen. Inhaltlich, so SGAR Behne, ist faktisch der gleiche Aufbau (Abtrennung zur Gosse mit Hochbord, Pflasterung des Gehweges und Absicherung mit Bordanlage zu den Privatgrundstücken) vorgesehen.

BSE: -einstimmig-

Im Haushaltsjahr 2019 erfolgt die Erneuerung des Fußweges an der Holler Straße im Zuge der Ausbaumaßnahme gemeinsam mit dem Landkreis Wolfenbüttel.

5.3. Straßenbaumaßnahmen Lichtenberger Straße in Oelber a.w.Wege

Nebenanlagen Lichtenberger Straße

5.3.1. (siehe Antragschreiben des Herrn Zieger v. 01.10.2018)

I. Ergebnis der Ortsbesichtigung

AV Binder wies darauf hin, dass bereits durch den Ausbau der Kreisstraße Anfang der 70er Jahre eine deutliche Geländeerhöhung erfolgte und das Regenwasser von der Kreisstraße, insbesondere von dem Fußweg, auf die Privatzufahrten und die Grundstückseinfriedung Zieger sowie die Scheunenanlagen der Anwohner abfließt. Dieser Zustand ist auf Dauer nicht hinnehmbar und muss durch bauliche Maßnahmen geändert werden. Der Sprecher wies ausdrücklich darauf hin, dass der Antrag der Anwohner eingegangen ist und nunmehr entsprechende Planungsvorschläge entwickelt werden müssen.

II. Ergebnis der öffentlichen Sitzung

BSE: -einstimmig-

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Nebenbereich an der Lichtenberger Straße Lösungsvorschläge zu entwickeln und Kostenschätzungen vorzulegen.

Fußweg im unteren Teilbereich an der Lichtenberger Straße

5.3.2.

Hierzu wies AV Binder darauf hin, dass dieser Teilbereich des Fußweges in einem sehr kritischen Zustand ist und ebenfalls erneuert werden muss.

BSE: -einstimmig-

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Ausbauplanung mit entsprechender Kostenschätzung vorzulegen.

6. Fußbodenerneuerung in der Gymnastikhalle Wartjenstedt (siehe anl. Kostenschätzung)

I. Ergebnis der Ortbesichtigung

RM Pfingst berichtete, dass die Markierungen bereits überarbeitet wurden, aber sich in allen Bereichen des Fußbodens, der nunmehr rd. 30 Jahre alt ist, Abnutzungen zeigen. Auch die Fugen zwischen den einzelnen Bahnbereichen sind nunmehr geöffnet. In diesem Zusammenhang sollte auch überlegt werden, die Nebenräume gleich mit zu überarbeiten.

TA Ludwig wies darauf hin, dass die Kennzeichnungen heute nicht mehr mit separatem Fußbodenmaterial eingearbeitet werden, sondern mit Farbmarkierungen erfolgen, so dass die Problematik der Öffnung von Fugen hier nicht mehr auftreten können.

Im Zuge des Ortstermins wies RM Pfingst auf die Abdichtung der Eingangstür hin, die im Zuge der laufenden Unterhaltung erneuert werden muss.

II. Ergebnis der Sitzung

BSE: -einstimmig-

Der Fußboden der Gymnastikhalle Wartjenstedt wird im Haushaltsjahr 2019 inkl. der Nebenräume erneuert.

7. Mitteilungen

AV Binder berichtete, dass im Zuge von Bauausschusssitzungen bspw. die Kläranlage oder das Wasserwerk besichtigt wurden. Hier wurde angefragt, ob eine solche größere Besichtigung bei einer der nächsten Sitzungen stattfinden sollte. Es wurde u.a. mit RM Schaare über die Besichtigung einer Biogasanlage gesprochen.

8. Anfragen

8.1. Anfrage: Neubaugebiet Wachtekamp

RM Bülow hinterfragte, wie die aktuelle Entwicklung zum Baugebiet Wachtekamp aussieht und bat um Klärung durch die Verwaltung, wann eine Aussage zu den Entwicklungsflächen in den einzelnen Ortsteilen der Gemeinde Baddeckenstedt erfolgen wird. Insbesondere sei hier die Fläche am Dorfplatz in Oelber a.w.Wege von Interesse, wo es um die mögliche Errichtung eines Hauses durch die Wohnungsbaugesellschaft mit Mietwohnungen geht.

SGAR Behne berichtete, dass zwischenzeitlich 51 von 58 Bauplätzen fest reserviert sind; in der Verwaltung gehen laufend Anfragen ein. Sämtliche Interessenten wurden aktuell angeschrieben und über die zeitlichen Abläufe, d.h. Erschließung ab März 2019, Bebauung ab Frühherbst 2019 unterrichtet. Keiner der Interessenten hat den reservierten Bauplatz abgesagt.

8.2. Anfrage: Baulandentwicklung in den einzelnen Ortsteilen

Bzgl. der Baulandentwicklung in den einzelnen Ortsteilen wies SGAR Behne darauf hin, dass der Landkreis Wolfenbüttel hierzu angeschrieben wurde.

Anmerkung im Protokoll: Im November findet ein Abstimmungsgespräch mit der Planungsabteilung des Landkreises statt.

8.3. Anfrage: Baumbestand Viehtrift in Wartjenstedt

Auf Anfrage von RM Schaare berichtete SGAR Behne, dass im Bereich Viehtrift in Wartjenstedt vorgesehen ist, Einzelbäume im Winterhalbjahr 2018/2019 zu setzen.

8.4. Anfrage: Brücke am Hilgenbeek in Wartjenstedt

AV Binder hinterfragte zur Brücke am Hilgenbeek in Wartjenstedt, inwiefern Hinweise zum Zustand des Bauwerkes eingegangen sind. Hierzu erfolgte eine Ortsbesichtigung, bei der festzustellen war, dass leichte Rissbildungen im Bereich der Mauerkrone bestehen, ansonsten aber keine gravierenden Problemstellen vorhanden sind.

Binder
Ausschussvorsitzender

Behne
Protokollführer